

Bahnhof Finnentrop

Vom Bahnhof
zum Bürgerzentrum

Bürgerinitiative Bahnhof Finnentrop – Kirchstraße 28 – 57413 Finnentrop

::

Bürgerinitiative
Bahnhof Finnentrop

Kirchstraße 28
57413 Finnentrop

Tel. 02721 / 7750
Fax. 02721 / 979702
Mobil 0175 / 2506670

www.bahnhof-finntrop.de
info@bahnhof-finntrop.de

Ihr Ansprechpartner:
Christian Vollmert

Ihre Nachricht:

Ihr Zeichen:

..

Finntrop, 21.06.2007

Pressemitteilung;

Stellungnahme zum Ratsbeschluss vom 19.06.2007

Die am 19.06.2007 vom Rat der Gemeinde Finnentrop getroffene Entscheidung gegen das historische Bahnhofsempfangsgebäude wird von der Bürgerinitiative als grundlegend falsch bewertet.

Rat und Bürgermeister haben es zum wiederholten Male versäumt, eine einvernehmliche zukunftsweisende und für alle tragbare Lösung herbeizuführen.

Bereits durch die Vorgaben im Investorenauswahlverfahren hat der Bürgermeister den Erhalt und die Renovierung des Bahnhofsgebäudes verhindert. Erst im Nachhinein haben einige Wenige gemerkt, in welche Falle sie getappt waren. Andere bewiesen durch Desinteresse ihre kommunalpolitischen Fähigkeiten.

Durch die jetzige Entscheidung wird man im Rathaus aber die Verantwortung für das, was in der Tallage geschieht, nicht los. Die Bürgerinitiative wird die Entwicklungen vor Ort kritisch beobachten und die Verantwortlichen an ihre Verpflichtungen erinnern.

Selbst in den Reihen der Abrissbefürworter wurde in den vergangenen Wochen versucht, durch eine Kompromisslösung mit dem Erhalt des Bahnhofsgebäudes und der Ansiedlung eines neuen Geschäftsgebäudes eine für alle tragfähige Variante zu ermöglichen. Dies wurde leider rigoros verhindert.

Die jetzige Entscheidung zu Gunsten des roten Flachdachgebäudes wird zukünftig für erhebliche Diskussionen sorgen. Diese so genannte Variante 2 scheint Vorteile zu genießen, die der Öffentlichkeit wohl nie bekannt werden. Städtebauliche Gesichtspunkte können jedenfalls nicht zu dieser Entscheidung geführt haben.

Heß hat es leider versäumt, den Bürgerinnen und Bürgern die besonderen Vorzüge von Variante 2 hinreichend zu erläutern. Selbst der stellvertretende Bürgermeister Günter Schneider hat in der entscheidenden Ratssitzung Zweifel an der Verträglichkeit der Fassadengestaltung geäußert.

Wenn nun auch die Würfel gefallen sind und der Bahnhof abgerissen wird, einen faden Beigeschmack wird die Verfahrensweise von Rat und Bürgermeister stets behalten. Heß hat von höherer Stelle massive Versäumnisse bezüglich seiner Amtsführung und der Informationspolitik gegenüber Rat und Bevölkerung bescheinigt bekommen.

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde müssen sich die Frage stellen, wie lange noch sie sich diese Vorgehensweise gefallen lassen wollen oder ob es nicht an der Zeit ist, die politischen Verhältnisse zum Wohle der Gemeinde zu verändern. Die Finnentroper Probleme sind zu groß und die vernünftigen Lösungen dürfen nicht dem machtpolitischen Streben eines Einzelnen zum Opfer fallen.

Die Bürgerinitiative Bahnhof Finnentrop wird kürzlich weitere Maßnahmen beraten, um gegebenenfalls zu geeigneter Zeit entsprechende Entwicklungen herbeizuführen.